

Modultitel: Projekt «Zug in die Freiheit» – Geschichtsvermittlung mit biografischen Ansätzen

Modultitel	Modultitel: Projekt «Zug in die Freiheit» – Geschichtsvermittlung mit biografischen Ansätzen
Modulnummer	k.gt.vs.7.A
Fachbereich	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Projekt «Zug in die Freiheit» – Geschichtsvermittlung mit biografischen Ansätzen 11922 k.gt.vs.7.A
Präsenz	2 SwS, an Blocktagen
Kompetenzen	Die Studierenden...: <ul style="list-style-type: none"> - ...können die Befreiungsaktion vom 7.2.1945 historisch kontextualisieren und die Rolle verschiedener historischer Akteur:innen kritisch beleuchten. - ... lernen verschiedene Public-History-Angebote im reellen und digitalen Raum kennen und können diese im Hinblick auf geschichtsdidaktische Prinzipien analysieren. - ... entwickeln gemäss einem didaktischen Konzept selbst Vermittlungsangebote mit biografischen Ansätzen zum Public-History-Projekt «Zug in die Freiheit».
Inhalt	<p>Verschiedentlich waren in den letzten Kriegsmonaten des Zweiten Weltkriegs Bemühungen von Erfolg gekrönt, Jüdinnen und Juden der Todesmaschinerie NS-Deutschlands zu entreissen. Am 5. Februar verliess ein solcher Transport mit 1200 KZ-Häftlingen Theresienstadt. Mehrheitlich waren es ältere Menschen, es waren aber auch Kinder darunter. Die Befreiten stammten aus Deutschland einschliesslich Österreich (663), den Niederlanden (434) und der Tschechoslowakei (103). Sie erreichten am frühen Morgen des 7. Februar 1945 die Schweiz und wurden bis zu zehn Tagen im damaligen Primarschulhaus Hadwig in St. Gallen einquartiert.</p> <p>Innerhalb des im Herbst 2021 angelaufenen trinationalen Forschungs-, und Public History Projekts wird diese Befreiungsaktion während vier Jahren historisch aufgearbeitet, didaktisch umgesetzt und für die Öffentlichkeit mittels Ausstellungen, einer Website und Unterrichtsmaterialien zugänglich gemacht. Das Vertiefungsseminar ermöglicht es Studierenden, aktiv am Projekt mitzuarbeiten, indem sie erste Entwürfe von Unterrichtsmaterialien entwickeln. Dabei wird ein biografischer Ansatz verfolgt, welcher einzelne Lebensgeschichten von Passagier:innen des „Zugs in die Freiheit“ ins Zentrum der Vermittlungsangebote rückt.</p>
Leistungsüberprüfung	Informationen folgen
Grundlagenliteratur	Die während des Seminars zu lesenden Texte werden durch die Dozierenden bekanntgegeben.

Besonderes
